

Ice Cream Paradise : die Coupekarte im Restaurant Santos

Autor(en): **Röthlin, Katia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **85 (2010)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-324997>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ice Cream Paradise – die Coupekarte im Restaurant Santos

Von Katia Röhlin, Dättwil. Sie sucht sich auch
aus noch so grossen Dessertkarten stets das Gleiche
heraus – den Coupe Dänemark.

Neuenhof – ich muss zugeben, für mich als Badenerin gehört dieses Dorf zu den weissen Flecken auf der Landkarte. Natürlich war ich schon auf dem Rüsler, hatte den einen oder anderen Kollegen, der in Neuenhof wohnte und bin mit dem Auto auf dem Weg nach Spreitenbach schon viele Male durch das Dorf gefahren – nicht ohne mich dabei über den Stau zu ärgern. Aber so richtig kennen tue ich diesen Ort nicht. Eines kommt mir bei Neuenhof aber sofort in den Sinn: das Restaurant Santos.

Das Santos liegt ziemlich unscheinbar an der Zürcherstrasse ausgangs Dorf, kurz vor der Auffahrt auf die Autobahn. Von aussen macht es eigentlich nicht den Eindruck, als ob es etwas Besonderes wäre. Trotzdem war es für mich als Jugendliche das Schlaraffenland schlechthin. Ich bin nicht oft dort gewesen, aber die paar Besuche haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Im Santos gab es die grösste Coupekarte von Westeuropa oder vielleicht sogar der ganzen Welt. Als Gast konnte man aus mehreren hundert verschiedenen Glacekreationen auswählen, und das Aussuchen dauerte mindestens ebenso lang wie das Verspeisen der süssen Versuchung.

In den letzten Jahren gab es im Santos verschiedene Wirtewechsel, und die riesige Glacekarte war zwischenzeitlich ganz verschwunden. Die Familie Us, die das Restaurant heute führt, versucht wieder an die alten Zeiten anzuknüpfen. Beim Eingang hängt ein grosses Plakat, auf dem zahlreiche Coupes abgebildet sind. «Ice Cream Paradise» steht darauf geschrieben, und wie im Paradies fühlt man sich tatsächlich, wenn man in der Dessertkarte blättert. Über 50 Coupes stehen heute zur Auswahl, daneben noch andere Desserts und Frappés. Da findet man die Bestseller: Banana Split, Ice Café, Danmark, Belle Hélène oder Pêche Melba – so weit, so gut.

Interessant wird es bei den Santos-Coupes. Hier gibt es für jeden Geschmack etwas. Der Golfer bestellt einen Birdie und erhält Vanille-Rahmeis und Zwetschensorbet. Die Tennisspielerin fühlt sich vielleicht eher vom Tie-Break, bestehend



Ice Cream Paradise Neuenhof:
das Café Santos (Foto: Katia
Röthlin).

aus Vanille- und Haselnuss-Rahmeis, angesprochen. Der Volleyballer wählt den Smash, der aus Erdbeer-Rahmeis und Ananassorbet besteht. Für Heissblütige gibt es den Heatwave aus Vanille-, Eiercognac-Rahmglace und Blutorangensorbet. Bei Regenwetter bestellt man den Sunnybabe, eine Kreation aus Vanille-Rahmeis und Blutorangensorbet mit Früchten. Spät am Abend wäre der Dreamy mit Erdbeer-, Jamaica-Rahmeis und Zwetschgensorbet, oder der Moonlight, bestehend aus Erdbeer- und Eiercognac-Rahmeis, genau das Richtige. Wer Fernweh verspürt, ist mit dem Coolibali aus Erdbeer-, Café- und Stracciatella-Rahmeis mit Chocosauce, oder dem Fidschi, bestehend aus Vanille-, Kokosnuss-Rahmeis und Ananassorbet, gut bedient. Meerliebhaberinnen wählen den Lighthouse, der aus Vanille-, Café- und Jamaica-Rahmeis besteht, oder den Ocean View aus Haselnuss-Rahmeis und Ananassorbet.

Selbstverständlich finden sich auf der Karte auch Coupes mit Alkohol, wie zum Beispiel der Coupe Baileys, der Coupe General mit Whisky oder der Coupe Princess mit Champagner. Ovo-Liebhaberinnen finden den Green Ovo mit Ovo- und Pistache-Rahmeis, den Chocovo mit Ovo- und Schokoladen-Rahmeis oder den Ovo Coupe mit Ovo- und Vanille-Rahmeis auf der Karte. Die Kinder wählen zwischen Gonzo – einem Coupe mit Schleckstängel – und Rhino – einem Coupe mit Gummibärli –, oder sie entscheiden sich für einen anderen der sechs Kindercoupes. Und wer bei all den Coupes nicht den Richtigen für sich findet, der stellt sich seinen Lieblingseisbecher einfach selber zusammen. Neben 18 Glace- und Sorbetsorten kann man auch aus Zutaten wie Fruchtsalat, Mandelsplitter, verschiedenen Saucen und natürlich Schlagrahm wählen.

Für wirkliche Schlemmer stehen ausserdem der Coupe Santos (6 Kugeln Glace mit Fruchtsalat und Rahm), der Coupe Mega (8 Kugeln Glace mit Fruchtsalat und Rahm) oder der Coupe Giga (10 Kugeln Glace mit Fruchtsalat und Rahm) zur Auswahl. Nach wie vor zeigt sich Neuenhof also im Restaurant Santos von seiner süssen Seite.